

Gemeinde
Ralbitz-Rosenthal



Gmejnjska nowina
Ralbicy - Róžant



37. Jahrgang/1. Ausgabe
Amtsblatt
Juli 2025
03.07.2025

www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de



Foto: Thomas Scholze

Nach althergebrachter Weise zog eine feierliche Prozession von Gläubigen an Fronleichnam, dem 19. Juni zum Altar auf dem Dorfanger in Ralbitz.



Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Zur Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 26.06.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 18-06/2025

Mitteilung zum Beschluss 18-05/2025 aus dem nichtöffentlichen Teil vom 22.05.2025

Beschluss Nr. 19-06/2025

Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gemäß § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Zerna Am Sägewerk“ vom 10.03.2025

Beschluss Nr. 20-06/2025

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes „Zerna Am Sägewerk“

Beschluss Nr. 21-06/2025

Beschluss zur Zustimmung der Projektänderung: Neubau einer Kindertagesstätte mit Kapazitätserweiterung am Standort Dorfplatz 5 OT Ralbitz und Neubau eines eingeschossigen Hortgebäudes am Schulstandort Truppener Straße, Flurstücke Nr. 115/1 und 114, Gemarkung Ralbitz

Beschluss Nr. 22-06/2025

Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen zum Teilobjekt 2 – Hortgebäude für das Gesamtvorhaben: Neubau einer Kindertagesstätte mit Kapazitätserhöhung am Standort Dorfplatz 5 im OT Ralbitz und Neubau eines eingeschossigen Hortgebäudes am Schulstandort Truppener Straße – Los 1 – Vergabe des Auftrages zur Objekt- und Tragwerksplanung

Beschluss Nr. 23-06/2025

Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen zum Teilobjekt 2 – Hortgebäude für das Gesamtvorhaben: Neubau einer Kindertagesstätte mit Kapazitätserhöhung am Standort Dorfplatz 5 im OT Ralbitz und Neubau eines eingeschossigen Hortgebäudes am Schulstandort Truppener Straße – Los 2 – Vergabe des Auftrages zur Fachplanung Technische Ausrüstung – Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik

Beschluss Nr. 24-06/2025

Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen zum Teilobjekt 2 – Hortgebäude für das Gesamtvorhaben: Neubau einer Kindertagesstätte mit Kapazitätserhöhung am Standort Dorfplatz 5 im OT Ralbitz und Neubau eines eingeschossigen Hortgebäudes am Schulstandort Truppener Straße – Los 3 – Vergabe des Auftrages zur Fachplanung Technische Ausrüstung – Elektrotechnik

Beschluss Nr. 25-06/2025

Beschluss zur Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 15-05/2025 vom 22.05.2025: Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2025 mit ihren Anlagen

Beschluss Nr. 26-06/2025

Beschluss zur Haushaltssatzung 2025 mit ihren Anlagen

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister



Beschluss des Technischen Ausschusses der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

In der Beratung des Technisches Ausschusses Ralbitz-Rosenthal am 26.06. 2025 wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Stellungnahme zum Neubau eines Schuppens auf dem Flurstück 117/21 der Gemarkung Zerna

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Dienstag, den 15.07.2025 um 18.30 Uhr im Vereinshaus in Schmerlitz statt. Die Tagesordnung wird über das Gemeinsame elektronische Amtsblatt des Verwaltungsverbandes bekannt gegeben.

Allen Jubilaren unserer Gemeinde gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit und Gottes Segen!



2. Juli	Theresia Richter	Zerna	70. Geburtstag
16. Juli	Helene Scholze	Ralbitz	70. Geburtstag
24. Juli	Monika Saring	Ralbitz	75. Geburtstag

Auch allen hier nicht genannten Jubilaren wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal: Dienstag und Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr Sprechzeiten des Bürgermeisters: Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr nach Absprache	<u>Notrufnummern</u>	
	Strom	SachsenNetz GmbH 0351/50178881
	Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377
	Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410
	Abwasser	WAZV Lausitz 03578/377377
	Polizei	110
	Notarzt / Feuerwehr	112
	Verwaltungsverband »Am Klosterwasser«	035796/9460
IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796/96832 Fax: 035796/96833 Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de Internet: www.ralbitz-rosenthal.de Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.	Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2025: 15.07.2025 Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an gmejnska.nowina@gmx.de senden. Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: www.ralbitz-rosenthal.de	

Aus aktuellem Anlass und weil es zu entsprechenden Vorkommnissen gekommen ist, weisen wir auf folgende Auszüge aus den entsprechenden Polizeiverordnungen des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“ hin und bitten die Einwohner der Gemeinde, sich daran zu halten:

Auszug aus der Polizeiverordnung vom 17.07.2016

§ 7 Lärm durch Haus- und Gartenarbeiten

(1) Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer stören, dürfen werktags nur von 7:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 20:00 Uhr, samstags jedoch nur von 7:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 19:00 Uhr durchgeführt werden. An Sonn- und Feiertagen sind solche Arbeiten verboten.

Zu diesen Haus- und Gartenarbeiten gehören insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten und Rasenmähern sowie das Hämmern, Sägen, Bohren, Schleifen und Holz spalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen und ähnliche Tätigkeiten.

Auszug aus der Polizeiverordnung des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“ vom 3.5.2016

§ 8 Tierhaltung

(4) Hunde dürfen ohne Begleitung und außerhalb des Sichtbereichs einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Innerorts sowie bei Menschenansammlungen (z. B. an Haltestellen) und in Gebieten, die durch entsprechende Schilder gekennzeichnet sind, sind Hunde an der Leine zu führen (Leinenzwang). [...] Von öffentlich zugänglichen Kinderspiel- und Sportplätzen sowie Kindertagesstätten- und Schulgrundstücken sind Hunde fernzuhalten.

§ 9 Verunreinigung durch Tiere

(1) Der Halter oder Führer von Tieren, vor allem von Hunden und Pferden, hat dafür Sorge zu tragen, dass diese ihre Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen sowie auf Grundstücken Dritter verrichten. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist vom Tierhalter bzw. -führer unverzüglich zu beseitigen.

Hierzu ist ein geeignetes Behältnis mitzuführen und auf Verlangen von Vollzugskräften vorzuweisen.

Durch Pferde abgelegter Kot ist vom Reiter oder Gespannführer von den in § 2 Abs. 1 und 2 genannten Flächen zeitnah zu entfernen.



Presseinformation 20, 04.06.2025

Igelnachwuchs im Garten unterwegs

- Vorsicht bei der Gartenarbeit, um das Aufdecken von Igelnestern zu vermeiden
- Junge Igel benötigen nicht zwingend Hilfe

Blind, nackt und mit versteckten Krallen sind Jungigel besonders schutzbedürftig. Von Juni bis in den Oktober hinein ziehen Igelmütter ihre Jungen groß. Häufig bauen Igel ihr Nest zur Jungenaufzucht aber auch für den Winterschlaf in einem geschützten Bereich wie unter einer Hecke, unter Wurzelwerk oder in einem Reißig- bzw. Laubhaufen. Die Aufzucht der Kleinen dauert insgesamt 6 Wochen.

In den ersten drei bis vier Wochen werden die Jungen von ihrer Mutter ausschließlich gesäugt. Ab dann unternehmen sie kleine Ausflüge durch den Garten und lernen was fressbar ist. Findet ein Junges seinen Weg nicht zurück ins Nest, piepst es leise. Die Hilferufe hört die Mutter und sammelt das Junge wieder ein. Auch tagsüber kann ein Igeljunges im Garten sitzen. Das ist nicht ungewöhnlich. Meistens geht das Junge wieder allein in sein Nest oder wird von dem Igelweibchen eingesammelt. Ein Eingreifen durch den Menschen ist nicht notwendig.

Igel gehören laut Bundesnaturschutzgesetz und Bundesartenschutzverordnung zu den besonders geschützten Arten. Das Nachstellen, Fangen, Verletzen und Töten ist verboten. Auch ihre Nester dürfen nicht zerstört werden. Bei Gartenarbeiten kann es jedoch trotzdem aus Versehen zum Aufdecken eines Igelnestes kommen.

Ist es ein Nest mit Jungen, ist schnelles Handeln gefragt. Falls das Nest noch intakt ist, muss es schnell wieder abgedeckt werden. Denn so besteht eine gute Chance, dass die Mutter sich wieder beruhigt und die Aufzucht fortsetzt. Gleiches gilt, wenn die Mutter beim Aufdecken nicht anwesend war. Ist das Nest komplett zerstört, besteht die Möglichkeit, dass die Mutter das Nest wieder aufbaut oder die Jungen in ein anderes Nest bringt.

Das Nest und das Verhalten der Mutter sollten nach dem Aufdecken eine Weile aus der Ferne beobachtet werden. Im schlimmsten Fall ist die Mutter überfordert mit dem Bau eines neuen Nestes und der Jungenaufzucht und verlässt ihre Jungen. Die Jungen krabbeln dann aus dem Nest. Liegen die Kleinen frei auf der Wiese und fiepen, sind das Anzeichen, dass sie von der Mutter verlassen wurden. Dann müssen Fachpersonen wie ein Igelexperte oder ein Tierarzt kontaktiert werden.

Um eine solche Situation zu vermeiden, kann man einiges bei der Gartenarbeit beachten. Laub- und Komposthaufen sollten nur vorsichtig gewendet werden. Wenn möglich, sollte bei der Gartenpflege auf einen Rasentraktor oder die elektrische Heckenschere verzichtet werden. Denn beim Einsatz von Balkenmäher oder einer einfachen Heckenschere kann schneller reagiert werden. Ist ein Igelnest im Garten bekannt, sollten Haustiere davon ferngehalten werden.

SCHÜLERZEITUNG



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
www.sorbische-schule-ralbitz.de

Juli und August 2025
30. Jahrgang, Nr. 294

Lehrer, Sportler, Sorbe - Peter Böhmk

begibt sich in den Ruhestand

Wer an unseren Lehrer, Herrn Peter Böhmk denkt, verbindet den Namen mit Offenheit, Engagement und einer hohen fachlichen Kompetenz. Seine besondere Fähigkeit ist, Brücken zu bauen - sei es zu seinen Schülerinnen und Schülern, zu den Eltern oder zu seinem Kollegium. Dabei verstand er, die nötige Ernsthaftigkeit mit seinem typischen Humor zu verbinden. Über seine Rolle als Lehrer hinaus



engagierte sich Herr Böhmk viele Jahre als Fachberater für Sport. Mit seiner Expertise und seinem Enthusiasmus trug er maßgeblich zur Weiterentwicklung des Sportunterrichts bei und inspirierte Generationen von Schülerinnen und Schülern zu sportlicher Betätigung. Erfolge bei Spartakiaden sind ein Beweis für sein Talent, junge Menschen zu Höchstleistungen zu motivieren. Doch nicht nur der Leistungssport liegt ihm am Herzen. Die unzähligen Sportfeste, die er mit unermüdlichem Einsatz organisierte, auch mit der Grundschule, waren stets Höhepunkte im Schuljahr und boten allen die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Ein wichtiger Treffpunkt für die Schulgemeinschaft ist das von ihm ins Leben gerufene, alljährliche Adventsturnier im Volleyball. Ein Highlight seiner Laufbahn als Fußballtrainer war das Wirken als Nationaltrainer von Italien (Cham 2006), Rumänien (Cham 2008) und Frankreich (Bautzen 2010) im Wettbewerb „Schulen spielen die WM/EM“. Seine Klassen durften sich Jahr für Jahr auf originelle und unvergessliche Wandertage, Klassenfahrten und Abschlussveranstaltungen freuen, die ihnen wertvolle Erfahrungen und bleibende Erinnerungen schenkten.

Als Geografielehrer vermittelte Herr Böhmak Wissen über die nahe Umgebung, aber auch über ferne Länder und Kulturen. Damit fesselte er seine Schülerinnen und Schüler und öffnete ihnen Horizonte. Dabei scheute er sich nie, seine kritische Meinung zu vertreten und zur Diskussion anzuregen. Auch ich persönlich durfte viele unvergessliche Momente mit Herrn Böhmak erleben, insbesondere in



den zahlreichen Skilagern. Diese Fahrten ins tiefverschneite Isergebirge, von der Šámalova Chata über Hřebínek und Kristiánov bis zur Bílá kuchyně waren oft mehr als nur Sportveranstaltungen - sie waren kleine Abenteuer, in denen wir gemeinsam Herausforderungen meisterten. Ich erinnere mich noch gut an jenen Schneesturm, in dem wir gemeinsam unsere Autos freischaufelten - ein Moment, der uns auf besondere Weise zusammenschweißte. Herr Böhmak hat in all den Jahren nicht nur Wissen, sondern auch Werte vermittelt. Er hat Generationen von Schülerinnen und Schülern inspiriert, gefördert und auf ihrem Weg begleitet. Das Teilen seiner Erfahrungen war für das

Kollegium stets wertvoll. Lieber Herr Böhmak, Ihr Wirken an unserer Schule hat tiefe Spuren hinterlassen. Für all das, was Sie für unsere Schule und uns alle getan haben, sagen wir heute von Herzen: Danke! Wir wünschen Ihnen für den weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, Gesundheit und weiterhin viele erfüllte Momente.

- Text: Michael Werner, Bilder: Archiv -

Gute Ergebnisse erzielt

Am Freitag, den 23. Mai 2025 fand an unserer Schule das Sportfest statt. Die Besonderheit dabei war, dass sowohl die Grundschule als auch die Oberschule gemeinsam trainierten. Nach dem gemeinsamen Erwärmen



begaben wir uns in Gruppen, in die Schüler von der 1. bis zur 9. Klasse eingeteilt wurden, an verschiedene Stationen. Die Disziplinen waren Hochsprung, Weitsprung, 60 m-Sprint und Ballwerfen. Ebenfalls wurden Sportarten wie Volleyball, Fußball und Federball angeboten. Bei ausgelassener und größtenteils sorbischer Musik machte der Sport gleich doppelt so viel Spaß.

- Text: Jakob Bartsch, Bild: Jan Rehde -

Politiker zum Anfassen

Vor Kurzem besuchten die Klassen 9/1 und 9/2 Dresden, um sich dort den Landtag anzusehen. Als Politiker durften wir dort nicht arbeiten, aber wir bekamen eine Führung und konnten hautnah einer Debatte folgen. Die Männer und Frauen, die unser Land regieren, diskutierten und stritten viel. Tatsächlich musste der Landtagspräsident die Parteien immer wieder ermahnen, weil sie zu laut waren. So eine Diskussion ist berechtigt, denn bei den besprochenen Themen gibt es sicherlich mehrere Lösungen und die Fraktionen wollen für ihre Idee einstehen. Nach der Debatte hatten wir ein kurzes und sehr angenehmes Interview mit der Politikerin Elaine Jentsch. Sie gehört zur CDU und beantwortete uns viele Fragen rund um den Politikerberuf. Mit neuem Wissen und vielen Eindrücken ging es dann wieder nach Hause.

- Text: Milan Borschke -

Ein Besuch im Landgericht Bautzen

Mitte Mai besuchten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse das Landgericht Bautzen. Natürlich freiwillig - ohne gerichtliche Einladung. Zusammen mit den GK-Lehrkräften, Herrn Kliemank und Herrn Gärtner, trafen sich die Schülerinnen und Schüler an der Bushaltestelle in Königswartha und fuhren nach Bautzen. Angekommen im Landgericht mussten sich alle Beteiligten einer strengen Kontrolle unterziehen - ähnlich wie auf dem Flughafen. Das war schon sehr aufregend. Vor Ort begrüßte uns der Richter, Herr Lucas. Bevor der Gerichtsprozess begann, gab er den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in den Richterberuf und eine Kurzvorstellung über die zu behandelnden Gerichtsfälle. Im ersten Fall ging es um einen unachtsamen, jungen Radfahrer, der mit seinem Fahrrad einen Zusammenstoß mit einem PKW verursachte. Im zweiten Fall hatte ein älteres Ehepaar Sammlerstücke bei einem Online-Auktionshaus als Wertanlage für die Zukunft erworben. Diese sind jedoch nur 1/10 des bezahlten Betrages wert. Die

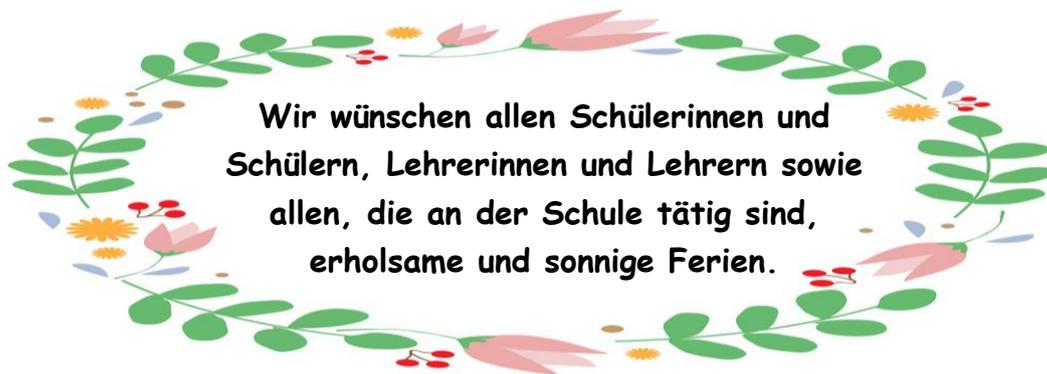
Gerichtsverhandlungen fanden im imposanten Schwurgerichtssaal statt. Mit



großem Interesse und Spannung verfolgten die Schülerinnen und Schüler den Prozess. Richter, Verteidiger, Kläger und Beklagte waren im gesamten Prozess eingebunden. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren dabei praxisnah das im Unterricht zuvor Gelernte über einen

Zivilprozess. Nach 2,5 Stunden war die Verhandlung zu Ende. Ein Urteil wurde leider aufgrund fehlender Gutachten noch nicht gefällt. Es bleibt also für alle Beteiligten spannend. Vielen Dank an Herrn Lucas, der sich für uns sehr viel Zeit genommen hat und seinen Beruf und die vorliegenden Zivilprozesse detailliert erklärt hat. Nach dem Besuch des Landgerichts kauften sich die Schülerinnen und Schüler in der Stadt etwas zum Mittag, bevor es wieder zurück nach Rabitz ging.

- Text und Bild: Mathias Kliemank -



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern sowie allen, die an der Schule tätig sind, erholsame und sonnige Ferien.



INFORMATIONEN – TERMINE – VERSCHIEDENES

30. Juni bis 08. August
11. August
16. August

Sommerferien
erster Schultag
sozialer Tag der 9. Klasse

weitere Grafiken: www.pixabay.de



Schulanfänger der Gemeinde Rabitz-Rosenthal im Schuljahr 2025/2026

Wir wünschen unseren Schulanfängern alles Gute
und viel Erfolg beim Lernen!

aus Rabitz: Greta Dittrich, Lotta Jentsch, Mariela Scholze,
Tobias Statnik

aus Cunnewitz: Maria Domsch, Frederike Hempel, Emilian Korch,
Jonathan Korch, Johann Wowtscherk

aus Laske: Mattheo Schuster

aus Schmerlitz: Sebastian Deutschmann, Luis Schöne

aus Schönau: Henriette Gast, Jarik Schön, Clara Zschornack

aus Rosenthal: Milla Bensch, Juna Domaschke, Nina Lippitsch,
Florian Kobalz, Jasper Rehor, Lara Schmidt,
Joscha Schuster

aus Zerna: Ruben Bensch, Benjamin Bulang, Lukas Dornick,
Lukas Hörauf, Felix Wocko

aus Naußlitz: Maximilian Buschke, Florian Hendruschk, Lenja
Richter, Emilian Waury

Schulanfänger aus anderen Gemeinden, die unsere Grundschule im neuen Schuljahr ebenfalls besuchen werden:

aus Bernsdorf: Gabriella Mitschulka

aus Caßlau: Anika Witt, Miriam Witt

aus Hoske: Sophie Domanja

aus Saalau: Titus Bresan

aus Trado: Paul Wersch

Ausmalbild für Kinder





ROSENTHAL

LÄDT EIN ZUM

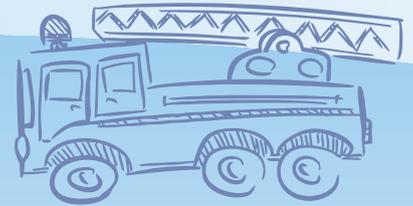
DORFFEST

1.8.–2.8.2025



Freitag | ab 18⁰⁰ Uhr

Wettbewerb der Feuerwehren
Eröffnung des Bierzelts
Kulinarische Leckereien
Hüpfburg



Sonnabend | ab 15⁰⁰ Uhr

Beachvolleyballturnier der Jugendclubs
Kinderfest mit lauter schönen Überraschungen

Hüpfburg • Wasserspiele • Geschicklichkeitsaufgaben • Kindermalerei • Kinderdisco (ab 19⁰⁰ Uhr)

ab 21⁰⁰ Uhr Diskothek Melodia
Kulinarische Leckereien

Wir freuen uns auf euch, eure Freunde, gute Unterhaltung, leckere Limonade und schönes Wetter. ☺

